

Kölner Stadtanzeiger 15.05.2023

Vergessenes Werk wird wiederbelebt Rodenkirchener Kammerchor und Orchester in Köln

Ja, ja, die „buckelige Verwandtschaft“! Clara Schumann hatte einen Halbbruder namens Woldemar Bargiel, der, Schüler Ferdinand Hillers, (auch) komponierte und am Kölner Konservatorium unterrichtete. 1864 brachte das Gürzenich-Orchester seine C-Dur-Sinfonie Opus 30 zur Uraufführung, und soeben gab es in der Philharmonie im Rahmen der Kölner Chorkonzerte eine Repeat Performance: durch das Rodenkirchener Kammerorchester unter Peter Stein.

Ist da ein Werk zu Unrecht im Orkus der Musikgeschichte verschwunden? Wohl eher nicht, die sehr solide, kontrapunktversierte und im Einsatz der Instrumentalfarben überzeugende Sinfonie lässt den Hörer an Adornos Verdikt über den späten Schumann denken, wonach zu den Verfallsformen der Romantik der Akademismus gehört. Wenn hier kein Begeisterungsfunken übersprang, dann lag das allerdings nicht am Orchester, dass in allen Belangen – erwähnt sei zumal die Homogenität der Streicherfiguration – ein bemerkenswertes Niveau an den Tag legte. Schließlich spielte da ein Laienorchester. Wetten aber, dass unter den „Laien“ auch etliche Profis saßen, nicht nur der Konzertmeister Go Yamamoto?

Der Chor zog prima mit

Es folgte, jetzt zusätzlich mit dem Rodenkirchener Kammerchor unter dem Dirigat von Arndt Martin Henzelmann, Beethovens C-Dur-Messe Opus 86, auch sie nicht gerade ein Renner des Konzertbetriebs. Das Stück hat es in sich, weil dem Chor Ausdrucks- und Stimmungsumschwünge auf engstem Raum abverlangt werden – eine eher dramatische Struktur, die Henzelmann entschieden und konzentriert herausstellte.

Der Chor zog da prima mit, mit schönem lyrischem Strom gleich im eröffnenden Kyrie, dann mit beherzt-fokussiertem Zugriff etwa in den Fugenanläufen von Gloria und Credo. Dass die Qualität gegen Ende etwas nachließ und es ein paar ungestützte Einsätze unter Ton gab – geschenkt! Erfreulich agierte auch das Solistenquartett mit Christiane Oelze, Ingeborg Danz, Linard Vrielink und Simon Robinson. (MaS)

Vergessenes Werk wird wiederbelebt

<https://epages.ksta.de/data/176523/reader/reader.html?social#!preferred/0/package/176523/pub/232473/page/19/content/6284537>

Von meinem iPad gesendet
MaS = Markus Schwering